Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 266. Mittwoch, den 13. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. November 1839.

Herr Landschaftsrath von Sanden nebst Familie von Neuendorff, Herr Lieut. Jakobi von Sensburg, die Herren Gutsbesitzer Lisco von Landichow, Timreck von Borckow, Neitzke von Kostra, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bergner aus Grüneberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Apfelbaum von Königsberg, Herr Goldarbeiter Giese von Elbing, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Wirthschafts-Inspector Edwin Herrmann Döbler zu Rutzau und dessen Ehefrau Clara Malvina geb. Westphal, haben durch den vor Eingehung der Ehe am 5. d. M. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 6. November 1839.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

2. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse pro 1840 für das hiesige Polizei-Directorium an Papier, Dinte, Federposen, Lack, Blei- und Rothstiften, Bindfaden, Talglichten, Brenn-Oel und Lampendochten, so wie die Leistung der Buchbinderarbeiten soll dem Mindestfordernden überlassen werden, und ist der diesfällige Lizitations-Termin auf

den 7. December d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Polizei-Hause angesetzt.

Lieferungslustige werden hiermit eingeladen, alsdann im Allgemeinen Bureau zu erscheinen und ihre Offerten abzugeben, auch Proben von denen zu liefernden Schreib-Materialien vorzulegen.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in der Polizei-Registratur einzusehen, wo auch der Bedarf bekannt gemacht werden wird.

Danzig, den 8. November 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

3. Die Grasnutzung auf der Kampe und an beiden Seiten des Zimmerhofschen- und Kielgrabens, mit Ausnahme der Ufer am Zimmerhofe, soll vom 1. Juni 1840 ab in einem

Montag, den 18. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Controlleur Herrn Schneider anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. November 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Sonnabend, den 16. November c., Vormittag um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn der Rest der in diesem Jahre ausrangirten Königl. Dienstpferde, circa 20 an der Zahl, an den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige einladet.

Danzig, den 2. November 1839.

Königl. 1stes (Leib-)Husaren-Regiment.
gez. v. Egloff.

5. Aus den Schlägen der Königl. Alt-Christburger Forst sollen 24 bis 30,000 Kubic-Fuße kiefern Bauholz, in 500 bis 600 Stück Rundhölzer von 30 Fuß Länge und darüber und Zwölf Zoll Zopfstärke und darüber, zum Handelsverkehr meistbietend verkauft werden, wozu ein Lizitations-Termin auf

Donnerstag, den 12 Dezember c. von 2 bis 4 Uhr Nachmittags

im Geschäftslocale der unterzeichneten Oberförsterei ansteht, und Nachgebote unberücksichtigt verbleiben. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch früher hier eingesehen werden. Die Schläge liegen größtentheils unmittelbar am flußbaren Geserichs-See, so daß die Anfuhre der anzukaufenden Hölzer aus den entferntesten Schlägen nur einen Landtransport von höchstens ¼ Meile erfordert.

Alt-Christburg, den 1. November 1839.

Königliche Oberförsterei.

6. **Königl. Provinzial-, Kunst- und Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. November c. beginnt der Unterricht für den nächsten Wintersemester, in sämmtlichen sechs Lehrabtheilungen, und derselbe schließt mit dem 15. April des anderen Jahres. Die Anmeldungen, sowohl zur Aufnahme in die An-

stalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen vorher geschehen, und der Unterzeichnete ist zur Einschreibung in den Wochentagen täglich von 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 3 Uhr im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) bereit. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ Rthlr. von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für dieselben die Lehrstunden Sonntags angesetzt. Näheres kann bei der Einschreibung erfragt werden. Professor Schultz,
Danzig, den 8. November 1839. Director.

Todesfälle.

7. Nach einem halbjährig schweren Leiden und einer fünfwöchentlichen, schmerzlichen Krankheit entschlief gestern 3½ Uhr Morgens, sanft und still im Herrn, meine liebe, theure Gattin, Dorothea Mathilde Henriette Roloff geb. Vorhang, an der Schwindsucht, in einem Alter von 34 Jahren. Mit 6 kleinen Kindern stehe ich an ihrem Sarge und weinen zu Dem hinauf, der einst in diesem Jammerthale am Sarge zu den Weinenden gesprochen hat: weinet nicht! Zugleich fühle ich mich gedrungen, den christlichen Menschenfreunden für ihre bewiesene, liebevolle, thätige Theilnahme an meiner schweren Trübsal, so weit mir dieselben namentlich unbekannt geblieben sind, hiedurch den gerührtesten Dank zu sagen. Roloff,
Danzig, den 11. November 1839. evang. Pfarrer zu Gischkau.

8. Daß meine liebe Frau heute Vormittag 10 Uhr am Nervenfieber in ihrem 36sten Lebensjahre zu einem bessern Leben entschlafen ist, zeige ich ergebenst an.
Danzig, den 12. November 1839. Jacob Kröcker.

9. Den heutigen schmerzlichen Verlust unsers Sohnes Louis am Scharlachfieber, im vollendeten 7ten Jahre, zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an C. W. Hoffmann nebst Frau.
Danzig, den 12. November 1839.

Anzeigen.

10. Der bevorstehende Winter veranlaßt Unterzeichneten zu der ergebenen Anzeige, daß er Einem. r sp. Publikum mit Blenden und Färben jeder Gattung Pelzwerk in beliebigen Farben gut und dauerhaft aufwarte, und verspricht er dabei reelle Behandlung. Der Kürschnermeister Nathan Fischblatt, Häkergasse № 1510.

11. Es wird eine Wohnung gesucht, nahe der Brodtbänkengasse. Der Besitzende meldet sich Breitgasse № 1205.

12. 350 Rthlr. werden gegen gehörige Sicherheit oder hypothekarisch gesucht und Adressen deshalb unter S. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben gebeten.

13. Die erste Versammlung der „Mittwochs-Gesellschaft" für den diesjährigen Winter findet am 13. November von 6 Uhr Abends an in dem bekannten Locale des Englischen Hauses statt. —

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, Ihre Theilnahme für diese der edlern Erhohlung gewidmeten Zusammenkünfte, welche nunmehr zwei Jahre hindurch Anerkennung und Beifall gefunden haben, durch Ihre Anwesenheit zunächst an dem bezeichneten Abende freundlich zu offenbaren.

Das Comité.

14. Das hieselbst auf dem dritten Damm an der Johannisgassen-Ecke belegene, zur Wittwe Döringschen Curatel-Masse gehörige Grundstück, worin seit vielen Jahren ein Tuchhandel getrieben ist und noch getrieben wird, soll mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige werden daher ersucht, sich dieserhalb bei mir zu melden und sich von der Beschaffenheit des Grundstücks und seiner Pertinenzien Kenntniß zu verschaffen.

Danzig, den 28. October 1839.

Skerle,
gerichtlicher Curator der Wittwe Döringschen Curatel-Masse.

15. In einem Walde in Polen, etwa ½ Meile von der Weichsel entfernt, stehen 5 bis 6000 Eichen Stämme von 50 bis 108 Zoll im Umfange zum Verkauf und es sind die näheren Bedingungen bei Herrn Joseph Köhler in Warschau zu erfahren.

16. In Folge auswärtiger Anfrage werden die noch am Leben sich befindenden Glieder der resp. Dewitzschen Familie, oder diejenigen, welche Nachricht über diese ertheilen können, ersucht, gefälligst mündliche oder schriftliche Meldung hievon zu machen Jopengasse № 743.

17. Zwei Grundstücke in Großwaldorf, eins von 22 Morgen und eins von 20 Morgen, sollen getheilt auch im Ganzen, mit auch ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige melden sich Kneipab № 156., beim Eigenthümer daselbst.

18. **Hunting-Cloth** ein äußerst dauerhafter, sehr wärmender und wohlfeiler Stoff zu Winterbeinkleidern, ist wieder eingegangen in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

19. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Nachricht bei Herrn Woyke, Schnüffelmarkt № 713.

20. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch, den 13. November, Abends 6 Uhr Bücherwechsel. Dem um 7 Uhr beginnenden Vortrage recht zahlreich beizuwohnen, werden die verehrlichen Mitglieder um so dringender ersucht, als derselbe einen Gegenstand von größter Wichtigkeit für den Verein betrifft.

Vorher wird eine Relation über Daguerre's Lichtbilder, mit Hinweisung auf die Anwendung dieser Methode für Kupferstecher, Lithographen, Goldarbeiter, Möbelfabrikanten und andere Gewerbtreibende stattfinden.

Freitag, den 15. Gewerbsbörse im Schützenhause.

21. Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehemann den Hofbesitzer Salomon Bluhm eine Forderung haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen bei dem Schulzen Herrn Preuß in Schönau zu melden, dieselben namhaft zu machen und die nöthige Bescheinigung beizubringen, wo ihnen alsdann, nachdem die Richtigkeit erwiesen ist, sofortige Zahlung geleistet werden wird. Wer sich in der genannten Frist nicht meldet, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn auf seine Forderung fernerhin nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Sperlingsdorf, den 25. October 1839.

Maria Helene Bluhm geb. Janzen.

Vermiethungen.

22. Ein freundliches Zimmer, mit der Aussicht nach der langen Brücke, nebst Schlafkabinet, ist an einzelne Bewohner zu vermiethen Seifengasse № 952

23. Langgasse № 406. sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehzeit, wie auch theilweise, zu vermiethen.

24. Am altstädtschen Graben an der Näthlergassen-Ecke № 412. ist eine Stube für einzelne Herren mit Beköstigung zu vermiethen.

Auctionen.

25. Freitag, den 15. November 1839, Vormittags 10 Uhr, wird Unterzeichneter auf dem Pockenhausschen Holzraume in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

192 Stück fichtene Mauerlatten von 9—12 Zoll Dicke u. circa 33 Fuß Länge und 29 „ „ Rundholz verschiedener Dimension,

und des Nachmittags um 3 Uhr in Fahrwasser:

ein circa 20 Last großer Prahm, auf dem Lande, dem Lootsenhause gegenüber stehend.

Zur zahlreichen Versammlung resp. Kauflustigen ladet hiemit ergebenst ein

G. F. Katsch, Mäkler.

26. Freitag, den 15. November 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Fahnen-Speicher in der Stützengasse gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

150 Centner sehr schönen Cöllner Syrup

und noch einige andere Material-Waaren.

78. Freitag, den 15. November Vormittags 11 Uhr, Auction zu Ohra bei Herrn Jacobsen mit Vieh, Mobilien und Fahrzeugen.

Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

27. **Circa 20 Köpfe gutgewonnenes Kuhheu, 12—15 Haufen Wrucken und 8 tragende Kühe,** wird der Unterzeichnete, auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag den 19. November c. Vormittags 10 Uhr,

in dem Grundstücke № 165. 166. auf dem Kneipab, durch Auction an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fremdes Inventarium kann auch dahin zum Verkauf gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Aechte Sardellen** und **Holl. Heeringe** empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

29. Ein Grapen und eine Brennmaschiene zu breiten und schmalen Strichen, ist zu verkaufen Schmiedegasse № 101.

30. Flohr- und dichte Bänder, weisse seid. Handschuhe à 10 Sgr., schwarze dito à 13 Sgr., Korten und Handschuhhalter, wie auch Broché, offerirt billigst L. M. Zucker, 1sten Damm No. 1123.

31. Von **Compositions-Stahl-Federn** aus der Fabrike der Hrn. **Henri & Cottmann** in London, als beste Qualité von denselben garantirt, erhielt ich in diesen Tagen direct eine bedeutende Parthie in sehr verschiedenen Sorten und empfehle solche bei wirklich vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

32. Die erwarteten Hänge- und fränk. Lampen sind mir bereits in allen Sorten wieder eingegangen, eben so mache ich auf die Niederlage von Tabacks-Pfeifen-Sachen, des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen in dies Fach gehörenden Artikeln aufs beste completirt ist, aufmerksam, und empfehle diese so wie alle übrigen Gegenstände meines Waarenlagers hiemit zu den billigsten Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

33. **Stralsunder Spielkarten**

in der bekannten ausgezeichneten Qualität, als:

1)	feine Whistkarten mit Stahlstich	à Spiel	15	Sgr.,
2)	„ dito mit Holzschnitt	„	$12\frac{1}{2}$	„
3)	„ L'Hombrekarten mit Stahlstich	„	13	„
4)	„ Piquetkarten mit Kupferstich	„	6	„
5)	„ deutsche Karten mit Kupferstich	„	8	„
6)	„ — — mit Holzschnitt	„	6	„

empfiehlt das Haupt-Depot für Ost- und Westpreußen von
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

34. Eine so eben empfangene Sendung sehr schöner grüner Kräuter-Käse, so wie Schweitzer-, Edamer-, Chester- und Parmesan-Käse, empfiehlt,
Carl E. A. Stolcke, Breitgasse № 1145.

Schiffs-Rapport.

Den 7. November angekommen.

C. L. Eyrtillus — die Perle — London — Ballast — Ordre.
C. Steward — little John — — Th. Behrend & Co.
T. Rose — Marwood — — —
P. Krüger — Glück auf — Stückgut — Rheederei.
C. Scheel — Aurora — Newcastle — Steinkohlen —
F. V. Behrend — Ida Maria — Antwerpen — Ballast —
C. J. Kittner — Copernicus — Cherbourg — —
J. B. Krause — Christian Benjamin — Ostende — Alex. Gibsone.
F. Jahnsen — Aakroe — Fahrsund — Heeringe — Fr. Böhm & Co.
B. Siewerts — Maria — Gloucester — Ballast — Ordre.
H. W. Kramer — 8 Gebrüders — Antwerpen — Ballast — Ordre.
W. Meinerts — 2 Gebröder — Amsterdam — —
J. H. Schievelbein — Oceanus — Elseneur — —
D. Sohrband — Fortuna — Newcastle — Kohlen —

Wind S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 11. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $569\frac{4}{5}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 154 Last unverkauft, und $61\frac{11}{12}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$193\frac{9}{30}$	94	—	$43\frac{5}{6}$	—	$23\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	121—130	116—121	—	99—104	—	—
	Preis, Rthlr.	$128\frac{1}{3}$ $173\frac{1}{3}$	$63\frac{1}{3}$—$68\frac{1}{3}$	—	58—$63\frac{1}{3}$	—	$68\frac{1}{3}$-$86\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$115\frac{1}{6}$	$35\frac{1}{2}$	—	$1\frac{2}{3}$	Rips. $\frac{2}{3}$	1
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	75	32	—	große 35 kleine 30	18	42

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Nvember. 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

332 Last 43 Schffl. Weizen.